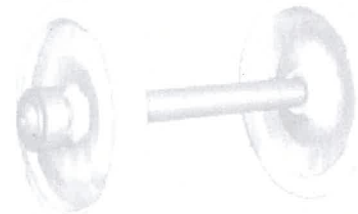


Fachtechnische Freigabe der Radsatzinstandhaltung

- Freigabe-Nr.: 33-16-03C -

Die Firma

**GBM Gleisbaumechanik
Brandenburg/ H GmbH
Adlerstraße 2
14774 Brandenburg**



erhält die fachtechnische Freigabe für die Radsatz- und Radsatzlageraufarbeitung für DB Cargo für die

Instandhaltung von Güterwagenradsätzen und Radsatzlagern in den Instandhaltungsstufen IS LU, IS 2 und IS 3 nach Ril 984.0400

Grundlagen dieser Freigabe sind:

- Fachtechnische Begutachtung der Radsatz- und Radsatzlagerinstandhaltung u.a. am 24.03.2016
- Dokumentation der Firma zur Maßnahmenabarbeitung entsprechend Vermerk zur Fachtechnischen Begutachtung
- Zulassungsurkunde als ZfP Prüfstelle der Railion Deutschland AG gültig bis Januar 2017
- Anerkennungsurkunde Prüfstelle für die ZfP im Industriesektor Eisenbahninstandhaltung gültig bis Januar 2017
- Zertifikat Schweißen von Schienenfahrzeugen und -fahrzeugteilen nach DIN EN 15085-2 mit Gültigkeit bis März 2019
- **Beiblatt 1 zur Freigabe 33-16-03C**
- Regelwerk zur Radsatz- und Radsatzlager-Instandhaltung der DB Cargo AG

Die Qualifizierung ist nur im Zusammenhang mit dem zugehörigen Beiblatt 1 und bis zum 31.07.2021 gültig.

Die Qualifizierung schließt eine Auditierung und die Zertifizierung eines Qualitätsmanagementsystems nicht mit ein.


Die erforderlichen Nachweise hierfür sind getrennt zu erbringen.


Verwendetes Herstellerzeichen (Kennzeichen Radsatzkennschild):

„619“

DB Systemtechnik GmbH
I.IVE 33(2) - Radsätze
Weserglaci 2
D- 32423 Minden

Minden, den 18.08.2016


.....
I.IVE 33(2) – W. Fahrert


.....
I.IVE 33(2) – D. Müller



1. Allgemeines

Dieses Beiblatt gilt in Verbindung mit der Urkunde zur fachtechnischen Freigabe für die Radsatz- und Radsatzlageraufarbeitung für DB Cargo für die Instandhaltung von Güterwagenradsätzen und Radsatzlagern in den Instandhaltungsstufen IS LU, IS 2 und IS 3 nach Ril 984.0400.

2. Freigegebene Arbeiten

Die Freigabe gilt für folgende Arbeiten:

Instandhaltungsstufen	Arbeit
IS LU IS 2 IS 3	<ul style="list-style-type: none"> • Radprofilbearbeitung für Radsätze im Durchmesserbereich von 300 bis 1000 mm auf zwei konventionellen Drehmaschinen • Manuelle Ultraschallprüfung von Radkränzen auf Querrisse • Ultraschallprüfung von Radsätzen auf Materialtrennungen • manuelle Ultraschallprüfung von Vollwellen • Magnetpulverprüfung von Radsatzwellen auf Querfehler mit Klappspule und Stromdurchflutung für Prüfung auf Längsfehler • Magnetpulverprüfung Radscheibe • Radsatzlageraufarbeitung Zylinder- und Pendelrollenlager • Instandhaltung von Treibradsätzen (vorwiegend Nebenfahrzeuge) • Ultraschallprüfung von Radsatzwellen mit Längsbohrung • Fügen von Radsätzen durch Längspressen zylindrischer/ konischer Sitze • Spanende Bearbeitung Radsatzwellen • Schweißen Radsatzlagergehäuse

3. Weitere Grundlagen der Qualifizierung

- Fertigungsstätte: GBM Gleisbaumechanik, Adlerstraße 2, 14774 Brandenburg an der Havel
- Verwendung von nur bei der DB AG freigegebenen Komponenten

4. Einschränkung

- Im Falle einer bevorstehenden Beauftragung der Radsatz- und Radsatzlageraufarbeitung für DB Cargo ist I.IVE 33(2) rechtzeitig zu informieren, da vor Arbeitsaufnahme eine erneute Begutachtung erfolgen muss.
- Auf Grund der Einspanntechnologie beim Reprofilieren ist keine IS 1 möglich.

5. Geltungsbereich der Qualifizierung

Sämtliche Bestimmungen und Anforderungen in der Ril 984.0400 sowie das weitere Regelwerk von DB Cargo (z.B. Instandhaltungstechnische Weisungen) sind bei der Instandsetzung von Radsätzen und Radsatzlagern einzuhalten. Zusätzlich notwendige Nachweise (z.B. Anerkennung und Autorisierung zur ZfP, Schweißzulassung nach DIN EN 15085) sind zeitgerecht aufrechtzuerhalten.

Jegliche Änderungen der Produktion/Fertigung, der Produktionsverlagerung u.ä. bedürfen der Zustimmung und schriftlichen Bestätigung durch die DB AG. Änderungen, die ohne Zustimmung vorgenommen werden, führen zum Verlust der Qualifikation.

Die Geltungsdauer der Qualifikation beträgt 5 Jahre vom Zeitpunkt der Verlängerung an gerechnet.

Sie kann danach verlängert werden, wenn

- sich die Qualifikationsvoraussetzungen nicht verändert haben und
- während der Geltungsdauer der Freigabe keine Mängel oder Beanstandungen seitens der DB AG vorliegen

Die Verlängerung ist spätestens 3 Monate vor Ablauf schriftlich zu beantragen.

Minden, den 18.08.2016

.....
I.IVE 33(2) – D. Müller

.....
I.IVE 33(2) – W. Fahnert